

## Das XX. Capitel.

## Für den weissen Flusß der Augen.

**N**imb Sigmarswurzel ein Loht / klein ge-  
rieben/ Corriart Turcia Alexandrinæ 2,  
Loht/ frisch Meyenbutter/ die nicht gesal-  
zen ist/ zweyer Eyer groß/ die thue zuvor in einen  
Becher Malvaster/ deckt zu/ vnd stelle es in die  
Sonnen/ vnd rüre es offinals/ das es darvon  
vergehe/ 4. stund lang. Darnach seige das schäu-  
mige vnd molckige darvon/ vnd was Butter ist/  
das behalt/ des Butters nimb vier oder vierthalb  
Lot/ vnd das vorige Pulver/ vermische es unter-  
einander/ daß es ein dicke Salben werde/ dersel-  
ben thue einer Erbis groß in die Augen/ in die  
Winckel/ alle Abends/ des Morgens wasche es  
mit wild Steinrosenwasser/ oder Fenchelwasser  
auß/ so lang biß es vergeht. Doch die Salben für  
vnd für in die Augen gethan/ biß daß er gesund/  
vnd der Flusß ganz vnd gar hinweg ist.

## Das XXI. Capitel.

Wann einem ein weisser Flammen  
auff den Augen ist/ von einem Streich  
oder Stosse/ oder sonst.

**S**o nimb ein jungen Birkenzweig oder  
Schüßling/ denselben zünde man an/ so  
gibt er Oel/ dasselbige tropffe in die Au-  
gen/

gen/ vnd Lege dich an den Rucken / damit es wol  
hinein sincken kan / das benimbt den Streimen  
oder Flammen gar hinweg.

Das XXII. Capitel.

So einem ein Gewächs über  
ein Aug kommt.

**L**sey der Staar oder Staphiloma , das  
graw Gewächs über den Augen / Darzu  
nimbt weissen Ingwer/ der gar frisch vnd  
gut seyn/ ein halb quintel/ Paradeiskörner andert-  
halb quintel/ Lorbeer zwey quintel/ weissen Vitri-  
ol anderthalb quintel/ diese Stück klein gerieben/  
darzu thu Brekenwasser/ auf den jungen Schüß-  
lingen gebrennt / zum dritten oder vierdten mal  
abgedistilliert/ desf nimbt ein Mässel / vnd thu die  
obgenielten Stück klein gerieben darein/vnter ein-  
ander gemischt / laß in einem Glash ein Tag drey o-  
der vier stehen / darnach alle Tag sechs Tropfen  
auffs Gewächs ins Aug gethan / bis es gar hin-  
weg gehe / vnd esse dieses Pulvers Abends vnnid  
Morgens/das mach also : Nemet gut Heinrichs-  
wurzel/ corrigert Aaronwurzel/ Galgant / jedes  
ein Lot/ Judentirschen zwey Lot/ Sigmargwur-  
zel anderthalb Loht. Diese Stück pulver klein/  
darzu Fenchessamen drithalb Lot/vnter dis  
Pulver gethan/ vnd in der Speiß  
genützet/ bis er gesund  
ist.

Das

## Das XXIII. Capitel.

**S**o einem ein weisser Flammen  
von ihm selbst auff den Au-  
gen wuchse.

**A**rzu nimb starcken Wein durch ein  
Balneum Mariæ gebreint / ein halb  
pfund weissen Ingwer / Lorbeer / Para-  
deiskörner jedes ein halb lot / klein gerieben / Diese  
stück vntereinander gemischt / vnd drey oder vier  
Tag' in einander digerieren oder wirken lassen/  
vnd doß Tags zwölff Tropffen in die Augen ge-  
han / bis der Flammen hinweg ist.

## Das XXIV. Capitel.

**S**o einem ein Blutstropfen  
in ein Auge stiele.

**B**imb gelben Augstein / binde ihn ins Ge-  
nick / gleich gegen dem Aug über / bis sich  
das Blut verzeucht / vnd tropfe ihm Fenz-  
chelwasser in das Aug / darinn ein breiter Aug-  
stein einer halben welschen Nuss groß / in einem  
mässel Fenchelwasser gelescht seyn / vnd un-  
terweilen einen Tropfen ins Aug ge-  
tropfft / bis es heil ist.

**Das**

Das XXV. Capitel.

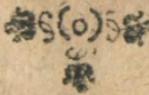
So einer durch ein Krankheit  
Searblind würde/ daher nichts  
mehr sehen kan.

**U**mb Fenchelwasser / das zweymal abge-  
brennt ist/ vnd treiffs ihm Tag vnd Nachte  
24.ijjal/ jedesmal zween oder drey Eropf.  
sen ins Aug/ bis er recht wider sehe/ davon er wi-  
derumb ohne zweifel gesund vnd schend wird/ in  
vier Wochen.

Das XXVI. Capitel.

Für das zwistern in  
Augen.

**U**mb Fenchelwasser/ das zwey oder drej-  
mal abgebrann ist/ darein thu Sigmars-  
wurzel ein quint/ gut Heitrichswurzel  
ein halb Loht/ Paradeskörner anderthalb quint/  
laß in der Sonnen digerieren/ davon des Morgens  
nächtern ein Eropfet zween oder drey in  
die Augen gehan/ des Fenchelwassers muß  
ein halb mässel genommen  
werden.



Das